

Auszeit vom Lehrerdasein

Beitrag von „lamaison2“ vom 18. November 2017 21:07

Boris der Maurer kann, wenn ihm die Arbeit gerade irre auf den Geist geht auf die Steine einkloppen, das ist wurscht. Als Lehrer musst du immerhin vor deiner "Kundschaft" stehen und dein Bestes geben und das ist nicht so einfach, wenn es innen drin gerade eine große Leere gibt.

So einfach ist es nicht. Beurlauben lassen würde bei uns nicht gehen, Sabbatjahr oder -halbjahr hat so eine lange Anlaufzeit.... Vielleicht eine ärztl. verordnete Kur, das müsste doch bei Beamten auch drin sein. Mit dem Krankschreiben lassen wäre ich vorsichtig. Ich hatte mal ein kräftiges Burnout und war 5 Wochen vor den Sommerferien krankgeschrieben und in den Sommerferien in einer Reha. Ich musste deswegen ein halbes Jahr eine Wiedereingliederungsmaßnahme nach dem Hamburger Modell machen, was aber damals genau richtig für mich war. Hieß: Stufenweise Wiedereingliederung zu gleichen Bezügen. Dauerte von September bis Februar bis ich wieder bei meiner Stundenzahl war. Aber ich hätte auch nicht mehr können.

Ist man zu lange krank, wird man zum Amtsarzt geschickt. Kommt auch immer auf die Prognose an.